

Aufflärender Depeschenwechsel zwischen Wien und Berlin.

Dem Ministerpräsidenten Dr. Lammasch ist vom Staatssekretär Erzberger folgendes Telegramm zugekommen:

„Herzlichste Glückwünsche zur Kabinettsbildung. Mögen Wien und Berlin bald vereint zum ehrenvollen Frieden ihrer opferbereiten tapferen Völker gelangen.“

Ministerpräsident Dr. Lammasch erwiderte das Telegramm mit folgenden Worten:

„Für Ihre liebenswürdigen Glückwünsche allerherzlichsten Dank. Auch ich hoffe, daß wir recht bald, wie wir bisher für den Frieden eingetreten sind, solange wir noch mit mächtigen Gegenwirkungen zu kämpfen hatten, nun auch ebenso vereint am Konferenztisch dafür wirken werden können, daß unseren Staaten ein dauernder ehrenvoller Friede gesichert ist.“

Dem Finanzminister Dr. Redlich ist vom Staatssekretär Erzberger folgendes Telegramm zugekommen:

„Herzliche Glückwünsche zu Uebernahme neuen Amtes. Die Friedensbereitschaft, welche Wien und Berlin gemeinsam betätigen, möge beiden Reichen baldigst ehrenvollen Frieden bringen.“

Finanzminister Dr. Redlich erwiderte mit nachstehender Depesche:

„Ich bitte Eure Excellenz, den Ausdruck meines wärmsten Dankes für die mir freundlichst ausgesprochenen Glückwünsche entgegenzunehmen. Ich teile mit Ihnen, hochverehrter Herr Staatssekretär, das Gefühl tiefster Befriedigung darüber, daß nunmehr in beiden verbündeten Reichen die Friedensbereitschaft voll in Wirksamkeit getreten ist. Ich hoffe zuversichtlich, daß die bewährte Treue der Verbündeten auch die feste

Grundlage fruchtbarer gemeinsamer Arbeit am Friedenswerke bilden werde.“